

Pressemitteilung

Sengenthal, 04. Juli 2024

Firmengruppe Max Bögl investiert in eine neue Fertigung für Hybridtürme am Standort Emden



Die neue Hybridturmfertigung von Max Bögl in Emden, Niedersachsen. Bildnachweis: Firmengruppe Max Bögl

Windenergie ist eine der Schlüsseltechnologien der Energiewende. Sie hat das Potenzial, eine große Menge an grünem Strom zu erzeugen und damit einen erheblichen Beitrag zur CO₂-Reduzierung zu leisten.

Als Markt- und Technologieführer setzt die Firmengruppe Max Bögl mit ihrem Hybridturm Bögl neue Maßstäbe im Bereich der hohen Türme für Windenergieanlagen. In Deutschland ist das Turmsystem aus Beton und Stahl bei den Anlagenherstellern sehr gefragt. Max Bögl hat sich nun entschieden, die Windturmfertigung am Standort Emden, Niedersachsen, zu übernehmen, um dem erhöhten Bedarf der Branche gerecht zu werden. Die aktuell vorhandene eigene Kapazität beträgt damit 600 Türme pro Jahr.

Pressekontakt

Jürgen Kotzbauer
Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. +49 9181 / 909-10712
jkotzbauer@max-boegl.de

Firmengruppe Max Bögl
Postfach 11 20
92301 Neumarkt i.d.OPf.



MAX BÖGL

Fortschritt baut man aus Ideen.

Im Herbst 2023 hat die Firma Bettels Betonfertigteile mit der Produktion des Hybridturms Bögl am Standort Emden begonnen. Nach der Hochlaufphase hat sich Max Bögl nun entschieden, die Produktion zu übernehmen. Mit der neuen Fertigungsstätte investiert Max Bögl weiter in den Standort und sichert ca. 120 Arbeitsplätze.

Stefan Bögl, Vorstandsvorsitzender der Firmengruppe Max Bögl: „Mit der Übernahme der Windturmproduktion in Emden können wir die eigenen Produktionskapazitäten weiter deutlich ausbauen. Somit gewährleisten wir eine hohe und gleichmäßige Produktqualität und stellen die Liefertreue für unsere Kunden sicher. Wir erwarten für die nächsten Jahre eine hohe Nachfrage an unserem Turmsystem und unterstützen damit den Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland.“

Klimaneutrale Betonproduktion als Kernziel

Großes Augenmerk legt die Firmengruppe Max Bögl auf die Reduktion von CO₂-Emissionen bei der Herstellung von Beton. Aktuell arbeitet das Unternehmen an innovativen Verfahren, um CO₂ aus der Atmosphäre im Beton zu binden.

Udo Hiller, Zentralbereichsleiter für die Produktion der Hybridtürme: „Beton benötigt vergleichsweise viel Energie bei der Herstellung – trotzdem ist er für die Energiewende unverzichtbar. Wir arbeiten daher an der weiteren Reduktion der CO₂-Emissionen und an innovativen Lösungen, die das Treibhausgas sogar langfristig im Beton binden. Unser Ziel ist Umweltbeton.“

www.mbrenewables.com

www.max-boegl.de

Pressekontakt

Jürgen Kotzbauer
Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. +49 9181 / 909-10712
jkotzbauer@max-boegl.de

Firmengruppe Max Bögl
Postfach 11 20
92301 Neumarkt i.d.OPf.